

Sitzung vom 09. April 2019

Beschl. Nr. **2019-75**

- F4.6.2 Einzelne Teilgebiete und Aktionen
Gemeinsame Entwicklungszusammenarbeit Adliswil (GEZA) - Projekt 2019:
«Aradu Pi Fur» Einkommenssteigerung geschäftsorientierte Landwirtschaft
sowie Verbesserung Lebensbedingungen von bedürftigen Jugendlichen und
ihren Familien

Ausgangslage

Die römisch-katholische Kirchgemeinde, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde und die Stadt Adliswil leisten jährlich insgesamt CHF 120'000 für die gemeinsame Entwicklungszusammenarbeit Adliswil (GEZA). Die Stadt Adliswil schlägt für das Jahr 2019 vor, ein Projekt von CO-OPERAID für bedürftige Jugendliche in Uganda zu unterstützen. CO-OPERAID ist eine gemeinnützige und unabhängige humanitäre Hilfsorganisation mit Sitz in Zürich, die sich für Schul- und Berufsausbildungen von Kindern und Jugendlichen in Afrika und Asien einsetzt.

Erwägungen

Das Projekt «Aradu Pi Fur» erreicht 600 bedürftige Jugendliche (zwischen 15 und 25 Jahre) und deren Familien im abgelegenen Distrikt Zombo im Nordwesten Ugandas. Ihr Leben ist von Armut geprägt. Für viele Familien ist die Ernährungssicherheit nicht gewährleistet. Die wenigen vorhandenen Bildungseinrichtungen befinden sich noch in Entwicklung. Diese Situation verunmöglicht es vielen Jugendlichen, ein sicheres und selbstständiges Leben aufzubauen. Ziel des Projektes «Aradu Pi Fur» ist die Einkommenssteigerung durch geschäftsorientierte Landwirtschaft sowie die Verbesserung der Lebensbedingungen von bedürftigen Jugendlichen und ihren Familien. Eine Berufsschule und 20 lokale Lehrmeister bieten marktorientierte Kurse in Gartenbau, Hühner-, Schweine- und Bienenzucht an. Als Multiplikationseffekt teilen die Jugendlichen die erlernten Kenntnisse in nachhaltiger und diversifizierter Landwirtschaft mit weiteren Gemeindemitgliedern.

Die Bildung von 24 Jugend-Bauerngruppen nach dem Berufskursabschluss hilft den Jugendlichen sich gegenseitig zu unterstützen und fördert den Wissenstransfer und die gemeinsame Produktvermarktung. Im Verlaufe des Projektes werden interessierte Jugend-Bauerngruppen zu einer Kooperative zusammengeschlossen. Dies ermöglicht den Jugendlichen, effiziente Gruppeneinkäufe zu tätigen, minimiert das Risiko wirtschaftlicher Verluste und fördert die gemeinsame Verantwortung.

Um alle relevanten landwirtschaftlichen Akteure im Distrikt Zombo zusammenzubringen, wird ein Agrarpartner-Netzwerk gegründet. Das Netzwerk dient der Stärkung der Bauern im Distrikt, fördert den Informationsaustausch mit dem Markt und eröffnet den Jugendlichen neue Einkommensmöglichkeiten.

Die katholische und reformierte Kirchgemeinde Adliswil haben dem Projekt bereits zugestimmt, der anteilige Betrag der Stadt Adliswil in Höhe von CHF 40'000 ist im Budget 2019 enthalten.

Auf Antrag des Ressortvorstehers Einwohnerkontakte fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 47a Ziff. 5 der Gemeindeordnung der Stadt Adliswil, folgenden

Beschluss:

- 1 Dem GEZA-Projekt 2019 wird zugestimmt und dafür ein Verpflichtungskredit von brutto CHF 40'000 (inkl. MwSt.) zulasten Konto 078.3638.00 / 078.2200 bewilligt.
- 2 Zu diesem Beschluss wird eine Medienmitteilung veröffentlicht.
- 3 Dieser Beschluss ist öffentlich, sobald eine Medienmitteilung publiziert wurde.
- 4 Mitteilung an:
 - 4.1 Zentrale Dienste
 - 4.2 Finanzen und Controlling
 - 4.3 Römisch-katholische Kirchgemeinde (mit separatem Schreiben)
 - 4.4 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde (mit separatem Schreiben)
 - 4.5 CO-OPERAID (mit separatem Schreiben)

Stadt Adliswil
Zentrale Dienste

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Gregor Matter
Stadtschreiber a.i.